

Programm  
**Johann Sebastian Bach**  
1685 – 1750

Triosonaten für 2 Flöten und Continuo

1

Triosonate D-Moll (BWV 1036)  
Adagio - Allegro - Largo - Vivace

2

Triosonate C-Dur (BWV 1037)  
Adagio - Alla breve (Fuga) - Largo - Gigue (Presto)

3

Triosonate G-Dur (BWV 1039)  
Adagio - Allegro ma non presto - Adagio e piano - Presto

4

Triosonate D-Dur (nach BWV 1028)  
Adagio - Allegro - Andante - Allegro

5

Triosonate G-Moll (nach BWV 1029)  
Vivace - Adagio - Allegro

Musikalisches Konzept: Charles-Joseph Bopp

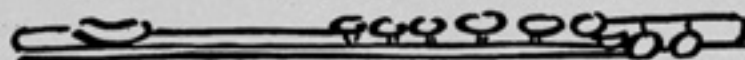
Wir danken für Ihren Konzertbesuch.

AFQ Arlesheimer Freunde der Querflöte Tel. +41 (0)61 702 12 72  
Birseckstrasse 32, 4144 Arlesheim  
Impresario: Dr. Andreas Bossard  
[www.AFQ.ch](http://www.AFQ.ch)

Aufnahmen früherer Konzerte:  
2003: Juwelen aus dem Barock  
2004: Virtuose Trios aus Romantik und Gegenwart  
2005: Meisterwerke von Johann Sebastian Bach  
2005: Stefanie Bossard und Niina Kivellä

**Sonntag, 7. Mai 2006 17.00 - 18.15 Uhr**  
Reformierte Kirche, Arlesheim, Stollenrain 20  
**Donnerstag, 11. Mai 2006 19.30 - 20.45 Uhr**  
Münstersaal im Bischofshof, Basel, Rittergasse 1

# Flöten Konzert



Triosonaten  
von Johann Sebastian Bach

mit den Flötisten

Charles-Joseph Bopp

Stefanie Bossard

begleitet am Cembalo von

Marion Bopp-vom Bruck

nach dem Konzert Apéro mit den Musikern  
Eintritt frei - Kollekte

Arlesheimer Freunde der Querflöte AFQ  
[www.AFQ.ch](http://www.AFQ.ch)

### **Charles-Joseph Bopp, Flöte**

stammt aus Basel und studierte bei seinem Vater an der Musik-Akademie Basel, wo er mit dem Orchester-, Lehr- und Solistendiplom abschloss.

Weitere Studien erfolgten in Paris, in Portugal bei Sandor Vegh und an den Meisterkursen in Luzern. Von 1966-2002 unterrichtete er an der Musik-Akademie der Stadt Basel. Charles-Joseph Bopp ist künstlerischer Leiter des Art Ensembles Basel und der Mozart-Gemeinde Basel. Seine umfangreiche Konzerttätigkeit als Solist vieler Orchester wie Sinfonie-Orchester Basel, Stuttgarter-, Pforzheimer-, Wiener-, Talich-Kammerorchester, Virtuosi di Praga, Solisti di Sofia, Camerata Zürich, Partitia Zürich etc. und auf Tourneen in Asien, Europa, Kanada und den USA, zeugt von seiner herausragenden Stellung unter den Schweizer Flötisten. Zahlreiche Werke zeitgenössischer Komponisten sind für ihn geschrieben worden. Aufnahmen bei Arena, Duraphon, Inter Musik, Auftritte in vielen Radio- und TV Studios.

#### **Voranzeige**

## *Flöten Konzert*



**Donnerstag, 31. August 2006 19.30 – 20.45**

Münstersaal im Bischofshof, Basel, Rittergasse 1

**Sonntag, 3. September 2006 17.00 – 18.15**

Reformierte Kirche, Arlesheim, Stollenrain 20

[www.AFQ.ch](http://www.AFQ.ch)

### **Stefanie Bossard, Flöte**

Die 17jährige Stefanie lernte im Alter von 6 Jahren das Basler Piccolo spielen und begann ein Jahr später mit dem Querflötenunterricht bei Michael Hartmann an der Musikschule Arlesheim. Seit Frühling 2002 hat Stefanie Privatunterricht bei Charles-Joseph Bopp und letzten Sommer hat sie ihre musikalische Ausbildung bei Karen Rüedi am Gymnasium in Münchenstein begonnen. In den letzten Jahren besuchte sie internationale Meisterkurse in Vaduz bei Philipp Bernold und in Klagenfurt bei Michael Martin Kofler. Auf der Bühne feierte die junge Flötistin erste Erfolge mit dem Piccolo, u.a. mit ihren tollen Soloauftritten als "Sünneli" im Charivari 2003 und der dreimaligen Krönung in Folge zur Pfeiferkönigin Junge am "Offizielle Bryspfyffe Basel". Aber auch mit der Querflöte begeisterte sie das Publikum bei Solo- und Ensembleauftritten und erreichte Spitzenklassierungen an regionalen und nationalen Wettbewerben. Besonders hervorzuheben ist dabei der Gesamtsieg am Nordwestschweizer Solisten- und Ensemblewettbewerb im Herbst 2003. Unterdessen blickt Stefanie auf eine regelmässige Konzerttätigkeit und mit den Aufnahmen der Konzerte in Arlesheim liegen auch erste CD's vor.

### **Marion Bopp-vom Bruck, Cembalo**

geboren in Velbert (D). Klavier- und Blockflötenstudium am Robert-Schumann-Konservatorium Düsseldorf, Gesangstudium an der Folkwang-Hochschule in Essen und an der Musik-Akademie Basel. Meisterkurse für Klavier, Kammermusik, Liedbegleitung und Blockflöte in München, Berlin, Hamburg, Darmstadt, Basel. Internationale Konzerttätigkeit hauptsächlich als Pianistin, auch als Mezzosopranistin und Blockflötistin, wobei ihre künstlerische Tätigkeit sich in einem Repertoire von Renaissance bis zur Avantgarde bewegt. 1978 Förderpreis Musik der Stadt Düsseldorf. 1970 -1982 Lehrtätigkeit an der Stadt. Musikschule Düsseldorf, 1978 -1982 an der Hochschule für Musik Rheinland, Robert-Schumann-Institut Düsseldorf, seit 1982 an der Musik-Akademie der Stadt Basel. Rundfunk-, Fernseh- und Schallplattenaufnahmen.